

Hoch, runter – passt

Lautlinger Brückenteile werden montiert – Heute Sperrung

Stück um Stück entsteht in Lautlingen die neue Fußgängerbrücke: Gestern hat der Bautrup mit der Montage der Textilbetonteile für die Brückenoberfläche begonnen. Heute geht es weiter.

DAGMAR STUHRMANN

Albstadt. Nachdem alles vorbereitet war, konnte die Firma Wochner gestern mit dem Herzstück der Brückenbauarbeiten loslegen. Morgens um halb neun schwebte bereits das erste Teilstück, von einem riesigen Autokran in die Höhe gezogen, frei in der Luft, wurde dann auf dem Teilstück über der Grünfläche in Richtung Kirche wieder abgesenkt und millimetergenau auf den Stützen eingepasst. Dafür ist jede Menge Augenmaß erforderlich. Da heute der Bereich, der die Ortsdurchfahrt überspannt, ansteht, muss die B 463 heute zwischen den Einmündungen Hörstraße und Falkenstraße vollständig gesperrt werden. Der Verkehr wird umgeleitet. Im übrigen hat sich für heute ein Radioteam des Südwestrundfunks angesagt, das live von der Lautlinger Baustelle berichten wird.

Der Prototyp, Paradebeispiel für den Einsatz technischer Textilien, nimmt Formen an: Die Brückenoberfläche besteht aus sechs zehn bis fünfzehn Meter langen Textilbetoneinzelteilen. Die kürzeren sind 23 Tonnen, die längeren 30 Tonnen schwer. Das hört sich nicht nach „Leichtgewichten“ an – Tatsache ist aber, dass die Textilbetonbrücke um runde 100 Tonnen weniger wiegt als eine Brücke herkömmlicher Bauart. Sind alle sechs Fertigteile eingelegt, ist die Brücke im Rohbau fertig. Damit ist dann zwar der größte Brocken erledigt, es bleibt aber noch einiges zu tun: Die filigranen V-förmigen Stützen, derzeit von einem Gerüst umgeben, müssen noch angeschraubt werden. Auch das zur schlanken Brücken-Optik passende Geländer ist noch anzubringen. Außerdem fehlen Beleuchtung und Treppen und auch die Gestaltung der Außenanlage steht noch an.



Lautlinger Textilbetonbrücke nimmt Formen an: Stück um Stück werden die Oberflächenteile eingepasst. Foto: stu



Passgenau: Ein Autokran zieht die tonnenschweren Brückenteile nach oben und senkt sie an der richtigen Stelle millimetergenau auf die Stützen ab. Foto: stu